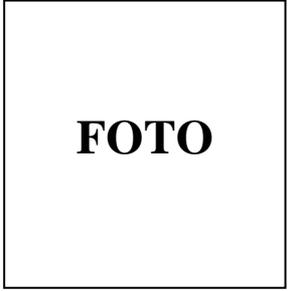


ANTRAG AUF AUSSTELLUNG/VERLÄNGERUNG DES JAGDGEWEHRSCHEINS

AN DIE QUÄSTUR BOZEN

Über Carabinieri Stationskommando von _____

Hier bitte eine
Stempelmarke
zu
€ 16,00
anbringen



Der/Die Unterfertigte _____

beantragt hiermit die Ausstellung Verlängerung des Jagdgewehrscheins.

Der Antragsteller erklärt unter eigener Verantwortung:

- 1. am ___/___/___ in _____ Provinz _____ geboren zu sein;
wohnhaft in _____ Provinz _____ Frakt. _____
Straße _____ Nr. _____ Telefonnr. _____
- 2. Beruf _____ Zivilstand _____
- 3. als Wehrdienstverweigerer erklärt worden zu sein JA NEIN
- 4. Wehrdienst (erfüllt/nicht erfüllt oder sonstige) _____
- 5. Körpergröße: GROSS MITTELGROSS KLEIN
- 6. Körperbau: ROBUST SCHLANK MAGER
- 7. Haare: BLOND BRAUN SCHWARZ ROT ANGEGRAUT WEISS
- 8. Augen: GRAU BLAU BRAUN SCHWARZ GRÜN
- 9. besondere Kennzeichen: _____;
- 10. Familienstand : _____

NACHNAME	VORNAME	GEBURTSDATUM	GEBURTSORT	VERWANDTSCHAFTSGRAD

Anlagen:

- Einzahlungsbescheinigung der staatlichen Konzessionengebühr in Höhe von € 173,16 auf PSK 8003, Kodex Einzahlungsgrund (Codice tariffa) 1518;
- Überweisungsbestätigung von € 1,50 auf das Konto **IT19 N010 0003 2452 1001 0238 300**, lautend auf den „Staatlichen Landesschatzamtssdienst – Sektion Bozen“;
- Gesundheitsschein (mit **Stempelmarke** zu 16,00 € versehen) worin die psycho-physische Eignung des Antragstellers im Sinne des Beschlusses vom Gesundheitsministerium vom 28/04/98 nachgewiesen wird;
- Eine weitere Stempelmarke zu € 16,00 beilegen, sie wird auf der neuen Lizenz angebracht (*insgesamt brauchen Sie also 3 Stempelmarken*);
- Zwei aktuelle gleiche Passfotos;

Bei Verlängerung bitte auch Folgendes beilegen:

- Abgelaufenes Büchlein und Lizenz oder deren Fotokopie, wenn noch nicht abgelaufen;

Bei Erstaussstellung bitte auch Folgendes beilegen:

- Bescheinigung über die Eignung zur Handhabung von Kurz- und Langlaufwaffen (nicht notwendig, falls der Antragsteller in den letzten zehn Jahren vor Gesucheseinreichung Dienst bei einer bewaffneten Körperschaft des Staates geleistet hat, z.B Militärdienst), ausgestellt von einer Sektion vom Nationalen Verband der Schießstände (mit Stempelmarke versehen), bzw. entsprechende Eigenerklärung
- Jagdbefähigungsnachweis oder eine Fotokopie davon

Der Unterfertigte erklärt obenerwähntes im Bewußtsein der strafrechtlichen Verantwortung im Falle von unwahren Angaben oder Vorlage falscher Urkunden, die nicht mehr der Wahrheit entsprechende Daten enthalten. (Art. 76 D.P.R. 28.12.2000 Nr. 445)
Die Unterschrift muss vor dem zuständigen Beamten geleistet werden, ansonsten muss dem Ansuchen die Kopie eines gültigen Personalausweises mit der Unterschrift des Betroffenen beigelegt werden.

Ort und Datum _____ Der Antragsteller _____

Dem Amt vorbehalten!

Der Unterzeichnete bestätigt, dass das Ansuchen in seiner Gegenwart und nach Feststellung der persönlichen Identität des Antragstellers mittels _____ unterzeichnet wurde.

Der beauftragte Beamte